

**Richtlinie über die Förderung des kommunalen Sportanlagenbaus
im Landkreis Cuxhaven
vom 15.07.2020**

Aufgrund des § 76 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der Fassung vom 17.12.2010 zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24.10.2019 (Nds. GVBl. S. 309) hat der Kreistag des Landkreises Cuxhaven in seiner Sitzung am 15.07.2020 folgende Richtlinie über die Förderung des kommunalen Sportanlagenbaus im Landkreis Cuxhaven beschlossen:

1. Allgemein

Für die Förderung des kommunalen Sportanlagenbaus im Landkreis Cuxhaven wurden für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 Haushaltsmittel in Höhe von jeweils 850.000 € zur Verfügung gestellt. Auch für die Folgejahre bis einschließlich 2025 sollen Haushaltsmittel in Höhe von jeweils 850.000 € jährlich eingeplant werden.

Gefördert werden Neu-, Aus- und Umbau von Sportanlagen in der Trägerschaft von Gemeinden/Samtgemeinden – auch wenn die Maßnahme der Gemeinde/Samtgemeinde auf einer kreiseigenen Sportanlage umgesetzt wird. Antragsberechtigt sind die Gemeinde Beverstedt, Samtgemeinde Börde Lamstedt, Stadt Cuxhaven, Stadt Geestland, Samtgemeinde Hemmoor, Samtgemeinde Land Hadeln, Gemeinde Loxstedt, Gemeinde Schiffdorf und Gemeinde Wurster Nordseeküste. Für die Gemeinde Hagen wurde vorab eine Förderung beschlossen und die Abwicklung vertraglich vereinbart.

2. Förderumfang und –art

2.1 Die Zuweisungen des Landkreises Cuxhaven für die Gemeinden/Samtgemeinden betragen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel grundsätzlich bis zu 40 v. H. der als förderfähig anerkannten Kosten der Gemeinde/Samtgemeinde.

2.2 Förderfähig sind grundsätzlich die Kosten für den Neu-, Aus- und Umbau von Sportanlagen.

2.3 Nicht förderfähig sind Grunderwerbskosten sowie Sportanlagen oder Teile von Sportanlagen, die der gewerblichen oder überwiegend der touristischen Nutzung dienen.

2.4 Für Maßnahmen an kreiseigenen Sportanlagen kann die Förderung auch mit Investitionsabsichten des Landkreises Cuxhaven verbunden werden. Das Benehmen des Kreisausschusses ist vor der Antragstellung dieser Maßnahmen herzustellen. Gemeinsame Planungsabsichten sind vorab verwaltungsseitig abzustimmen.

2.5 Die Zuweisungen sind bei der Bewilligung (für eine oder mehrere Maßnahmen) auf einen Höchstbetrag in Höhe von 500.000,00 € zu begrenzen.

2.6 Die Gesamtförderung kann von jeder Kommune nur einmal in Anspruch genommen werden, wobei eine Aufteilung auf mehrere Maßnahmen und verschiedene Haushaltsjahre möglich ist.

3 Förderungsvoraussetzungen

3.1 Die Förderung der jeweiligen Maßnahme durch den Landkreis Cuxhaven ist subsidiär; alle anderen Finanzierungsmöglichkeiten aus Bundes-, Landes- und EU-Mitteln oder aus Sondermitteln sind vorrangig auszuschöpfen.

3.2 Eine Förderung nach dieser Richtlinie wird nicht gewährt, sofern die Zuweisung des Landkreises Cuxhaven weniger als 10.000,00 € betragen würde.

3.3 Vorhaben, die vor der Antragstellung begonnen worden sind, werden nicht gefördert.

4. Antrags- und Bewilligungsverfahren, Verwendungsnachweis

4.1 Die Gemeinden/Samtgemeinden reichen ihre Anträge bis zum 31.03. eines Jahres für das nachfolgende Kalenderjahr beim Landkreis Cuxhaven ein.

4.2 Den Anträgen sind darüber hinaus die notwendigen Bauzeichnungen, Lagepläne, ausführlichen Erläuterungen, Kostenvoranschläge und Finanzierungspläne beizufügen, sofern die Maßnahme nicht auf einer kreiseigenen Sportanlage erfolgen soll und die Unterlagen bereits beim Landkreis Cuxhaven vorliegen.

4.3 Bei einer Maßnahme, die auf einer kreiseigenen Sportanlage umgesetzt werden soll, muss die Gemeinde/Samtgemeinde mit dem Landkreis eine Vereinbarung über die Abwicklung, Nutzung, Unterhaltung, Pflege, Instandhaltung, Folgekosten etc. treffen.

4.4 Über die vorliegenden Förderanträge entscheidet der Kreisausschuss im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Die Antragstellerin erhält über die Entscheidung einen schriftlichen Bescheid. Abgelehnte Anträge aufgrund fehlender Anspruchsvoraussetzungen können mit den notwendigen Änderungen erneut gestellt werden.

4.5 Die Gemeinden/Samtgemeinden haben bei der Umsetzung der Maßnahme auf die sparsame und wirtschaftliche Verwendung der gewährten Zuschüsse zu achten.

4.6 Sofern eine Investitionsmaßnahme auf einem Grundstück erstellt werden soll, das sich nicht im Eigentum des Trägers der Maßnahme befindet, müssen Nachweise darüber vorgelegt werden, dass das Grundstück dem Maßnahmenträger für das Vorhaben mindestens noch 20 Jahre zur Verfügung steht.

4.7 Mit der Maßnahme darf nicht vor der Bewilligung der Zuweisung begonnen werden. Soll jedoch nach der Antragstellung, aber vor Bewilligung der Zuweisung begonnen werden, muss eine schriftliche Zustimmung des Landkreises Cuxhaven zum vorzeitigen Bau- oder Maßnahmenbeginn eingeholt werden. Als Maßnahmenbeginn

wird die Vergabe des ersten Auftrages, der Baubeginn oder die erste Bestellung beweglicher Wirtschaftsgüter angesehen.

4.8 Abschlagszahlungen auf die bewilligte Zuweisung können auf Antrag gewährt werden. Dabei werden höchstens 20 v. H. der bis zum Zeitpunkt des Antrages angefallenen Baukosten als Abschlag ausgezahlt.

4.9 Nach Abschluss der geförderten Maßnahme ist zum Nachweis der zweckentsprechenden Verwendung der Zuweisung umgehend ein Verwendungsnachweis vorzulegen. Dieser muss Aufschluss über die tatsächlichen Kosten und die endgültige Finanzierung des Vorhabens geben. Dem Verwendungsnachweis sind eine Erklärung über die ordnungsgemäße Durchführung der Maßnahme und die Originalbelege beizufügen, die nach Kenntnisnahme zurückgesandt werden. Die Belege sind noch 10 Jahre nach Vorlage für Nachprüfungen aufzubewahren.

4.10 Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Cuxhaven ist berechtigt, die bestimmungsgemäße und wirtschaftliche Verwendung der Zuweisungen zu prüfen. Die Zuweisungsempfängerin ist verpflichtet, den Prüfenden zu diesem Zweck alle erforderlichen Auskünfte zu erteilen und Einsichtnahme in die Bücher, Schriften und Belege zu gewähren.

4.11 Die Wirkung des Bewilligungsbescheides entfällt, wenn die Maßnahme nicht bis zum 31.12. des auf das Bewilligungsjahr folgenden übernächsten Kalenderjahres durchgeführt worden ist. Bis zu diesem Zeitpunkt muss der Verwendungsnachweis vorgelegt werden.

4.12 Sofern die mit Zuweisungen geförderten Vorhaben oder Einrichtungen vor Ablauf von 20 Jahren nach der Bewilligung nicht mehr für den geförderten Zweck genutzt werden, ist die Zuweisung zurückzuzahlen. Dabei ermäßigt sich der zurückzuzahlende Betrag für jedes volle Jahr der tatsächlichen Nutzung um ein Zwanzigstel.

5. Ausnahmen

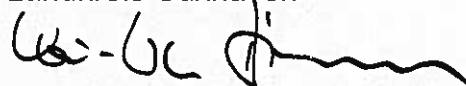
Über Ausnahmen von dieser Richtlinie entscheidet der Kreisausschuss.

6. Inkrafttreten, Übergangsvorschriften

Diese Richtlinien treten mit Wirkung vom 16.07.2020 in Kraft. Auf Förderanträge, die bis zum 15.07.2020 für das Kalenderjahr 2020 eingereicht wurden, findet diese Richtlinie Anwendung.

Cuxhaven, den 16.07.2020

Landkreis Cuxhaven



Bielefeld
Landrat

